

# Er lässt sogar Wände gefrieren

„HUMMEL SYSTEMLÖSUNGEN“ Allermöher Firma für Klimatechnik expandiert – Fachkräfte schwer zu finden

Von Thomas Heyen

Allermöhe. Erik Bochmann hat vor einem Jahr die mehr als 20 Jahre alte „Hummel GmbH“ gekauft. Das Unternehmen für Anlagenbau und Sonderkonstruktionen am Rungedamm 16 im Gewerbegebiet Allermöhe, das nun „Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG“ heißt, ist dabei, sich als Spezialist für Lüftung, Klima- und Kältetechnik weltweit einen Namen zu machen. Bochmann würde seine Firma gern ausbauen, denn an Aufträgen mangelt es nicht. Doch der Diplom-Physiker und promovierte Maschinenbauer findet keine qualifizierten Mitarbeiter.

Das heutige Umweltbewusstsein beschert „Hummel Systemlösungen“ Aufträge: „Die Baukörper sind besser isoliert, dadurch wird der Luftaustausch reduziert. Wir kümmern uns um das Klima in den Räumen und deren Lüftung, die richtige Temperatur sowie das Be- und Entfeuchten der Luft“, sagt Bochmann. Filtersysteme, die die Räume staubfrei halten, sind ein weiterer Schwerpunkt. „Gebäude mit viel Glas sind hingegen schwerer zu kühlen als zu beheizen. Dies ist ein weiteres Arbeitsfeld.“

Die „Hummel“-Spezialisten werden von Industrie- und Gewerbekunden beauftragt, darunter Blohm & Voss oder die Gebrüder Heinemann, deren Zentrallager sich ebenfalls

im Allermöher Gewerbegebiet befindet. Dort statteten sie die Kühlräume mit Klimatechnik aus. Im Maritimen Museum in der Speicherstadt konzipierten, bauten und installierten Bochmanns Mitarbeiter die Kühlaggregate für eine Wand aus Eis.

„Wir leisten die komplette Abwicklung eines Projektes – von der Problem-Analyse und Konzeptentwicklung bis zur Wartung“, sagt der Physiker. Er freut sich über immer mehr Anfragen, auch von Unternehmen in Kuba, Russland und Saudi-Arabien. Noch sind die „Hummel“-Monteure aber vor allem in Norddeutschland unterwegs. „Wir gehören nicht zu den ganz Kleinen, können für einen Auftrag auch mal zehn Monteure einsetzen. Das ist ein Vorteil gegenüber vielen Mitbewerbern.“

Ein weiteres Plus sind Zertifizierungen, die das Unternehmen inzwischen vorweisen kann: Im Sommer zeichnete der TÜV Nord „Hummel Systemlösungen“ mit der ISO-9001-Zertifizierung für die Optimierung der Geschäftsabläufe aus. „Dieses Zertifikat genügt internationalen Standards und garantiert den Kunden hochwertige Qualität. Von größeren Unternehmen wird mittlerweile erwartet, dass sie es vorweisen können.“ Erst vor wenigen Tagen nahm der Ingenieur in der Hamburger Handwerkskammer das Zertifikat „Qualitätsverbund umweltbewusster



Erik Bochmann in der Montage-Halle des Unternehmens am Rungedamm 16. Dort werden technische Systeme für die Lüftung von Räumen, Klima- und Kältetechnik hergestellt. Foto: Heyen

Betriebe“ entgegen. „Damit wurden acht Hamburger Betriebe für ihr vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet. Wir reduzieren beispielsweise unseren Energieverbrauch und informieren die Kunden, wie sie dies ebenfalls tun können.“ Damit die Zertifikate jedes Jahr erneuert werden, muss sich die Firma regelmäßig kontrollieren lassen, die Arbeitsabläufe dokumentieren und den Mitarbeitern immer wieder Weiterbil-

dungsmöglichkeiten bieten. Bochmann beschäftigt 25 Mitarbeiter, darunter fünf Auszubildende. So will er dem Fachkräftemangel in seiner Firma zumindest mittelfristig entgegenreten. Denn: „Ich könnte schon 2011 sechs weitere Mitarbeiter gebrauchen.“ Bergedorfs Bezirkshandwerksmeister Christian Hamburg kennt diese Sorgen der Firmenchefs sehr genau. „Etlliche Firmen suchen Fachkräfte. Es gibt auch noch immer

unbesetzte Lehrstellen in vielen Berufen.“ Doch insgesamt sei die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge in diesem Jahr um mehr als zehn Prozent höher als im Vorjahr. Hamburg: „Das Handwerk hat diese Problematik schon vor längerer Zeit erkannt, deshalb vor einem Jahr seine große Image-Kampagne gestartet. Dies zahlt sich langsam aus.“

► [www.hummel-hamburg.de](http://www.hummel-hamburg.de)  
Weitere Infos zu den Anlagenbauern im Internet